

Der Donau-Oder-Elbe-Kanal. Auf der gestrigen Tagung zur Besprechung und Förderung des Donau-Oder-Elbe-Kanals in Breslau sprachen sich außer dem Referenten Otto Schneller, Edler v. Motal, Hofrat im k. k. Handelsministerium in Wien, Bergrat Gotthelm, M. d. R., Ingenieur Heinrich Goldemund, Baudirektor des Wiener Stadtbauamts, noch weitere Vertreter aus Oesterreich-Ungarn und Deutschland für den baldigen Ausbau des Donau-Oder-Elbe-Kanals aus. Die Versammlung nahm schließlich einstimmig folgende Resolution an: „Die heute in Breslau tagende, vom deutsch-österreichisch-ungarischen Wirtschaftsverband gemeinsam mit dem Arbeitsauschuß für den Donau-Oder-Elbe-Kanal einberufene Versammlung erachtet den Ausbau des Donau-Oder-Kanals mit Anschluß zur Elbe in militärischen, wirtschaftlichem und politischem Interesse als eine der dringendsten Aufgaben, um auch nach Friedensschluß die Einigung der in schwerem Kampfe um ihr Dasein ringenden Völker immer fester zu gestalten.“